

¹Da hörten die drei Männer auf, Hiob zu antworten, weil er sich für gerecht hielt.²Aber Elihu, der Sohn Baracheels von Bus, des Geschlechts Rams, ward zornig über Hiob, daß er seine Seele gerechter hielt denn Gott.³Auch ward er zornig über seine drei Freunde, daß sie keine Antwort fanden und doch Hiob verdammten.⁴Denn Elihu hatte geharrt, bis daß sie mit Hiob geredet hatten, weil sie älter waren als er.⁵Darum, da er sah, daß keine Antwort war im Munde der drei Männer, ward er zornig.⁶Und so antwortete Elihu, der Sohn Baracheels von Bus, und sprach: Ich bin jung, ihr aber seid alt; darum habe ich mich gescheut und gefürchtet, mein Wissen euch kundzutun.⁷Ich dachte: Laß das Alter reden, und die Menge der Jahre laß Weisheit beweisen.⁸Aber der Geist ist in den Leuten und der Odem des Allmächtigen, der sie verständig macht.⁹Die Großen sind nicht immer die Weisesten, und die Alten verstehen nicht das Recht.¹⁰Darum will ich auch reden; höre mir zu. Ich will mein Wissen auch kundtun.¹¹Siehe, ich habe geharrt auf das, was ihr geredet habt; ich habe aufgemerkt auf eure Einsicht, bis ihr träfet die rechte Rede,¹²und ich habe achtgehabt auf euch. Aber siehe, da ist keiner unter euch, der Hiob zurechtweise oder seiner Rede antworte.¹³Sagt nur nicht: "Wir haben Weisheit getroffen; Gott muß ihn schlagen, kein Mensch."¹⁴Gegen mich hat er seine Worte nicht gerichtet, und mit euren Reden will ich ihm nicht antworten.¹⁵Ach! sie sind verzagt, können nicht mehr antworten; sie können nicht mehr reden.¹⁶Weil ich denn geharrt habe, und

¹قَفَتَ هَؤُلَاءِ الرِّجَالُ الثَّلَاثَةُ عَنْ مُجَاوَبَةِ أَيُّوبَ لِكُونِهِ بَارًّا فِي عَيْنِي نَفْسِهِ.²فَحَمِيَ عَصَبُ إِلِيهُو بْنِ بَرْخَيْلِ الْبُورِيِّ مِنْ غَشِيرَةِ رَامَ. عَلَى أَيُّوبَ حَمِيَ عَصَبُهُ لِأَنَّهُ حَسَبَ نَفْسَهُ أَتَرَ مِنَ اللَّهِ.³وَعَلَى أَصْحَابِهِ الثَّلَاثَةِ حَمِيَ عَصَبُهُ لِأَنَّهُمْ لَمْ يَجِدُوا جَوَابًا وَاسْتَدْبَرُوا أَيُّوبَ.⁴وَكَانَ إِلِيهُو قَدْ صَبَرَ عَلَى أَيُّوبَ بِالْكَلَامِ لِأَنَّهُمْ أَكْثَرُ مِنْهُ أَيَّامًا.⁵فَلَمَّا رَأَى إِلِيهُو أَنَّهُ لَا جَوَابَ فِي أَفْوَاهِ الرِّجَالِ الثَّلَاثَةِ حَمِيَ عَصَبُهُ.⁶فَقَالَ إِلِيهُو بْنُ بَرْخَيْلِ الْبُورِيِّ، أَنَا صَغِيرٌ فِي الْآيَامِ وَأَنْتُمْ شُبُوحٌ، لِأَجْلِ ذَلِكَ خِفْتُ وَخَشِيتُ أَنْ أُبْذِيَ لَكُمْ رَأْيِي.⁷فُلْتُ، الْآيَامُ تَتَكَلَّمُ وَكَثَرَةُ السِّنِينَ تُظْهِرُ حِكْمَةً.⁸وَلَكِنْ فِي النَّاسِ رُوحًا وَتَسْمَعُ الْقَدِيرُ نُعْقُلُهُمْ.⁹لَيْسَ الْكَثِيرُ الْآيَامِ حُكْمَاءَ وَلَا الشُّبُوحُ يَفْهَمُونَ الْحَقَّ.¹⁰لِذَلِكَ قُلْتُ اسْمَعُونِي. أَنَا أَيْضًا أُبْذِي رَأْيِي.¹¹هَنَذَا قَدْ صَبَرْتُ لِكَلَامِكُمْ. أَصَعَيْتُ إِلَى حُجَجِكُمْ حَتَّى فَحَصْتُمُ الْأَقْوَالَ.¹²فَتَأَمَّلْتُ فِيكُمْ وَإِذْ لَيْسَ مَنْ حَجَّ أَيُّوبَ، وَلَا جَوَابَ مِنْكُمْ لِكَلَامِهِ.¹³فَلَا تَقُولُوا، قَدْ وَجَدْنَا حِكْمَةً. اللَّهُ يَغْلِبُهُ لَا الْإِنْسَانُ.¹⁴فَإِنَّهُ لَمْ يُوَجِّهْ إِلَيَّ كَلَامَهُ وَلَا أَرُدُّ عَلَيْهِ أَنَا بِكَلَامِكُمْ.¹⁵تَحَيَّرُوا. لَمْ يُجِيبُوا بَعْدُ. انْتَرَعَ عَنْهُمْ الْكَلَامُ.¹⁶فَانْتَبَزْتُ لِأَنَّهُمْ لَمْ يَتَكَلَّمُوا. لِأَنَّهُمْ وَقَفُوا، لَمْ يُجِيبُوا بَعْدُ.¹⁷فَأَجِيبُ أَنَا أَيْضًا حَصَّتِي، وَأُبْذِي أَنَا أَيْضًا رَأْيِي.¹⁸لَنِّي مَلَأْتُ أَقْوَالَ. رُوحٌ بَاطِنِي تُصَافِيَنِي.¹⁹هُودَا بَطْنِي كَحَمْرِ لَمْ تُفْتَحْ. كَالرِّقَاقِ الْجَدِيدَةِ يَكَادُ يَنْسُقُ.²⁰أَتَكَلَّمُ فَأَفْرُجُ. أَفْتِخْ سَفَتِي وَأَجِيبْ. لَا أَحَابِيْنَ وَجْهَ رَجُلٍ وَلَا أَمَلِّقُ إِنْسَانًا.²²لَنِّي لَا أَعْرِفُ التَّمَلُّقَ. لِأَنَّهُ عَنْ قَلِيلٍ يَأْخُذُنِي صَاحِبِي.

sie konnten nicht reden (denn sie stehen still und antworten nicht mehr),¹⁷ will ich auch mein Teil antworten und will mein Wissen kundtun.¹⁸ Denn ich bin der Reden so voll, daß mich der Odem in meinem Innern ängstet.¹⁹ Siehe, mein Inneres ist wie der Most, der zugestopft ist, der die neuen Schläuche zerreißt.²⁰ Ich muß reden, daß ich mir Luft mache; ich muß meine Lippen auftun und antworten.²¹ Ich will niemand Person ansehen und will keinem Menschen schmeicheln.²² Denn ich weiß nicht zu schmeicheln; leicht würde mich sonst mein Schöpfer dahinraffen.